Seilspringen in der Bewegungspause für ein gesundes Herz

Simone Lang zeigt Fischinger Schülern verschiedene Übungen / Koordination und Ausdauer werden verbessert

Sulz-Fischingen (st). Laufen, springen, ballspielen – was eigentlich dem natürlichen Bewegungsdrang von Kindern entspricht, gehört nicht mehr selbstverständlich zu deren Tagesablauf. Der Computer ist vielen Kindern mittlerweile wichtiger. Simone Lang von der Deutschen Herzstiftung zeigte an der Fischinger Grundschule, wie viel Spaß Seilspringen machen kann.

Die Fischinger Grundschulkinder hatten im vergangenen Jahr Sprungseile von den Eltern gespendet bekommen für die von Schulleiterin Daniela Huber als Element des Unterrichts eingeführte zusätzliche Bewegungspause von 20 Minuten. Wichtig ist der Schulleiterin in dieser Pause, die sie mit geführten Bewegungen aus Tai Chi, Aikido oder auch Feldenkrais ausfüllt, dass die beiden Gehirnhälften aktiviert werden.

Die geschenkten Springseile waren nun gerade das Richtige für das Präventionsprojekt der Deutschen Herzstiftung, die hier die sportliche Form des Seilspringens, das »Rope Skipping«, vermittelt. Diese Form des Seilspringens eignet sich zur Schulung und Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten wie Ausdauer und Koordination. Auch zur Integration körperlich und sozial schwächerer Kinder ist diese Sportart bestens geeignet, deshalb hat die Deutsche Herzstiftung das Seilspring-Projekt ins Leben gerufen und bietet Projekttage an Grundschulen an.

Mit vielen Varianten konnten die Kinder allein, zu zweit oder dann mit dem von Simone Lang und der Sportlehrerin Elke Hellstern-Schmieder geschwungenen Seil auch simultan zu fünft hüpfen. Etwas schwieriger war das simultane Hüpfen über zwei Seile, das denen, die es beherrschten, einen besonderen Applaus einbrachte.

Zum Abschluss waren dann auch die Eltern, die der Aufführung sehr zahlreich beigewohnt hatten, eingeladen, selber eine Runde Seil zu hüpfen



Simone Lang (links) von der Deutschen Herzstiftung leitete das Seilspring-Projekt an der Fischinger Grundschule. Foto: Steinke

SULZ

▶ Bei der Herzsportgruppe trainieren beide Gruppen um 18.15 Uhr in der Neckarhalle. ▶ Der Posaunenchor probt heute um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.

▶ Der Tierschutzverein hat heute um 20 Uhr Hauptversammlung in der »Rötenmühle« in Vöhringen.

▶ Der Angel- und Naturschutzverein (ANV) beteiligt sich an der Aktion »Sulz putz(t) munter« am Samstag, 9. April. Die Mitglieder des ANV treffen sich um 8 Uhr an der Fischerhütte.

▶ Die katholische Kirchengemeinde lädt am Sonntag, 10 April, um 11.30 Uhr zum Fastenessen im Gemeindehaus zugunsten eines Indienprojekts der Gruppe Mission-Entwicklung-Frieden ein.

BERGFELDEN

▶ Die Feuerwehr hat am Sonntag um 8 Uhr eine Übung.

GLATT

▶ Beim Tennisverein findet am Samstag um 9.30 Uhr ein Arbeitseinsatz statt.

HOLZHAUSEN

▶ Die Helfer der Landschaftsputzete treffen sich am Samstag um 8.30 Uhr beim Rathaus.

HOPFAU

▶ Die Wanderfreunde beteiligen sich am morgigen Samstag an der Landschaftsputzaktion. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr auf dem Rathausplatz in Hopfau.

SIGMARSWANGEN

▶ Die Rentner treffen sich am Samstag um 15 Uhr im Sportheim, die Wanderer bereits um 13.30 bei der Kirche.

▶ Der Musikverein sammelt am Samstag ab 9 Uhr Altmetall und Papier. Das Material soll erst morgens bereitgestellt werden. Kühlgeräte werden nicht angenommen.

▶ Die Helfer der Landschaftsputzete treffen sich am Samstag um 8.45 Uhr beim Ratbaue

Wolfgang Schumann legt Bibel aus

Sulz-Dürrenmettstetten. Die Apis laden am Sonntag, 10. April, zum Bezirkstreffen in der Dürrenmettstetter Gemeindehalle ein. Als Referent kommt Pfarrer Wolfgang Schumann aus Korntal-Münchingen. Der Nachmittag beginnt um 14.30 Uhr mit der biblischen Auslegung zu Lukas 22,63-23,12, danach gibt es Kaffee und Kuchen.

Monatsversammlung der Bienenzüchter

Sulz. Die Imker treffen sich am Montag, 11. April, um 20 Uhr im Gasthaus Krone in Marschalkenzimmern zur Monatsversammlung. Referent Wilfried Minak spricht über »Zucht und Ablegerbildung«.

WIR GRATULIEREN

► WEIDEN. Fetih Ugur, Sulzer Straße 25, 74 Jahre. Werner Burger, Untere Eckstraße 16, 73 Jahre.

► HOPFAU. Georg Link, Glatttalstraße 32, 81 Jahre.

REDAKTION

Lokalredaktion Telefon: 07454/9 58 06 18 Fax: 07454/9 58 06 19 E-Mail: redaktionsulz @schwarzwaelder-bote.de

KURZ NOTIERT

Autofahrer übersieht Motorrad

Sulz. Glück hatte ein 56-jähriger Motorradfahrer bei einem Unfall auf der Bahnhofstraße am Donnerstagmorgen. Der Mann fuhr stadtauswärts, als ein Autofahrer von der Holzhauser Straße in die Bahnhofstraße einbog und den Kradfahrer übersah. Beim Ausweichen stürzte er. Am Motorrad entstand laut Polizei Sachschaden von 300 Euro.

Fußballer sammeln am 9. April Altpapier

Sulz-Holzhausen. Der FC Holzhausen organisiert am Samstag eine Altpapiersammlung. Das Material soll bis 8.30 Uhr am Straßenrand bereitgestellt oder zum Container gebracht werden.

Ist Arbeit eine Wertsache?

Sulz-Mühlheim/Renfrizhausen. Um die Frage, ob Arbeit eine Wertsache ist, auch aus biblischer Sicht, geht es beim gemeinsamen Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinden Mühlheim und Renfrizhausen am Sonntag, 10. April. Dieser wird von einem Team und einer Band gestaltet. Beginn ist um 10 Uhr in der Kilianskirche in Mühlheim. Danach gibt es einen Ständerling.

IM NOTFALL

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112 Giftnotruf: 0761/1 92 40 Polizei: Untere Hauptstraße 5, 110, 07454/9 27 46 Ärztlicher Notdienst: 01805/19 29 23 80*

APOTHEKEN

Dreikönig-Apotheke Schenkenzell: Landstraße 2, 07836/13 50 Apotheke Dunningen: Hauptstraße 28, 07403/9296-0

ARZT

Sulz, Vöhringen und Dornhan-Leinstetten: Von Freitag, 19 Uhr, bis Samstag, 8 Uhr, Bitzer-Hildebrandt, Sulz, Tele-

fon 07454/2255.

*Festnetzpreis 0.14 €/Min., Mobilfunk max. 0.42 €/Min.

Das Prüfzentrum und der Lärm

Initiative Pro Mühlbachebene lädt zum Vortragsabend ein / Auch Bodenkundler referiert

Von Marzell Steinmetz

Sulz. Der Aspekt Lärm bei einer möglichen Daimleransiedlung in Sulz kam bislang zu kurz. Die Initiative Pro Mühlbachebene hat nun zu einem Vortragsabend am kommenden Dienstag in der Holzhauser Panoramahalle Experten eingeladen.

Die erste Informationsveranstaltung über »Unser Ackerland zum Leben« war am 1. März ebenfalls in Holzhausen. Dabei ging es um die Bedeutung der Ackerböden – in lokaler wie globaler Hinsicht. Angesprochen wurde hierbei auch das Problem der Bodenversiegelung. Dies wird nochmals aufgegriffen: Andreas Lehmann von der Uni Hohenheim wird speziell darauf eingehen.

Über Lärm referieren zuvor Axel Jud und Thomas Heine vom Stuttgarter Ingenieurbüro für Umweltakustik. Die beiden Referenten wollen das Thema Lärm zunächst allgemein darstellen und dann etwas zu den Genehmigungsverfahren bei Bauvorhaben sagen. Sie berichten auch über Teststrecken. In ihrer gutachterlichen Praxis seien diese bislang aber wesentlich kleiner gewesen als das geplante Daimler-Prüfzentrum, sagte Axel Jud bei einem Pressegespräch.

Lärmgeplagt sind die Mühlbachgemeinden bereits durch die Autobahn. Diese sei unter Umständen lauter als der Betrieb auf dem Testgelände, meinte Jud. Während von der Autobahn her ein gleichbleibendes Rauschen zu hören ist, könnten aber die Geräusche von Testfahrten auf unterschiedlichen Belägen - darunter auch Holperstrecken – und durch Beschleunigungen durchaus störender und belastender wirken. Jud hat sich das Gelände bereits angeschaut. Beispielsweise für Bergfelden werde es nicht einfach sein, »Abschirmanlagen zu installieren«. Die Lärmbelastung hänge vor allem vom Betriebskonzept ab und damit von der Zahl der Fahrzeuge, die auf dem Testgelände unterwegs seien. Eine Rolle



Die Referenten bei der Vortragsveranstaltung der Initiative Pro Mühlbachebene zu den Themen Lärm und Bodenversiegelung: Andreas Lehmann und Axel Jud (von links). Foto: Steinmetz

spielen zudem die Wetterlage und die Windrichtung.

und die Windrichtung.
Andreas Lehmann, der dritte Referent an dem Abend, ist Bodenkundler. Er spricht über die Auswirkungen von Bodenversiegelungen. In Baden-Württemberg gebe es bereits einen ausreichenden gesetzlichen Rahmen, um Neuversiegelungen sehr kritisch zu sehen, erklärte er. Deshalb müsse geprüft werden, ob ein Eingriff sein müsse. Wenn ja, seien die Schäden zu minimieren. Und man sollte auch an den Rückbau und die Rekulti-

vierung denken, wenn die Teststrecke in einigen Jahrzehnten nicht mehr benötigt werde. Lehmann: »Ohne Auto kann man leben. Ohne Essen und saubere Luft wird es schwierig«.

Die Veranstaltung am Dienstag, 12. April, beginnt um 19.30 Uhr in der Panoramahalle Holzhausen. Saalöffnung ist um 18.45 Uhr, Ende gegen 22 Uhr.

WEITERE INFORMATIONEN:

www.pro-muehlbachebenesulz.de

Bernd und Gerd Klaiber geehrt

Gleich zwei Mal vergab Bezirksposaunenwart Dieter Meng (zweiter von links) beim Konzert des Bergfelder Posaunenchors das goldene Ehrenkreuz des evangelischen Jugendwerks. Bernd (zweiter von rechts) und Gerd Klaiber

(rechts) sind seit 50 Jahren Mitglied des Posaunenchors – ersterer seit 1977 als Dirigent. Pfarrer Oliver Velm (links) bedankte sich auch bei Herbert Schmid (Mitte), dem langjährigen Vorsitzenden, für seine Arbeit. Foto: Sikeler

Mehr Platz für Geräte

Bauernmuseum braucht Ausstellungsflächen

Sulz-Glatt (cap). Ein gutes Dutzend historischer Pflüge lagern derzeit in diversen landwirtschaftlichen Scheunen in Glatt. Wie der Glatter Ortsvorsteher Helmut Fleiner bei der Sitzung des Zweckverbands Bauernmuseum Horb/ Sulz ansprach, könne dies aber »nur eine Zwischenlösung« sein. Wenn es keine Perspektive gebe, die Geräte in Glatt auszustellen, müsse man sie irgendwie loswerden, regte Fleiner an.

Einige der landwirtschaftlichen Maschinen sind schon kaputt oder schwer zu renovieren. Da es etwa in Bösingen oder Empfingen in der Umgebung ebenfalls Bauernmuseen mit reichem entsprechendem Fundus gebe, rechnet Fleiner nicht damit, dass andere Einrichtungen die Geräte aus Glatt brauchen.

Museumsleiter Cajetan Schaub kennt das Problem, seit er vor sechs Jahren seinen Job angetreten hat. Laut »Schlossherr« Siegfried Esslinger ist die Museumsbühne »proppenvoll«. Der Backsteinbau in der Sulzer Kernstadt entfällt inzwischen als Lagerraum ebenfalls.

Diskutiert wurde in der Sit-

zung, ob eventuell im Außenbereich des Glatter Wasserschlosses zusätzliche Unterstellmöglichkeiten für die musealen Gegenstände geschaffen werden könnten. »Solche Eingriffe sind sicher nicht ganz einfach, da hier der Denkmalschutz ins Spiel kommt«, gab Landrat Wolf-Rüdiger Michel zu bedenken.

Die Mitglieder des Zweckverbands wollen sich Gedanken machen, wie das Problem gelöst werden könnte.